**Zeitschrift:** Der neue Sammler : ein gemeinnütziges Archiv für Bünden

Herausgeber: Ökonomische Gesellschaft des Kantons Graubünden

**Band:** 4 (1808)

Heft: 4

Rubrik: Vierter Bericht über die Schutzpockenimpfung in Bünden

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Birnstücken sind in Italien beliebt, und follen von durer Handelshäusern dahin versandt werden.

g) Mehrere unserer practischen Landwirthe bezweiseln es, ihrer Erfahrung nach, sehr, daß unter Bäumen mehr und dennoch gutes Gras wachse. Das erste Heu könne zwar noch ziemlich gerathen, aber am zwenten oder Ehmd werde man doch immer eine verminderte Erndte bemerken; wenn auch das Gras ziemlich langstenglicht werde, so stehe es daben doch dunn, und endlich gedeihen gerade die bessern Graszarten an solchen schattigen Standorten weniger.

# III.

Vierter Bericht über die Schukpockenims pfung in Bünden.

(S. N. Samml. 1807, S. 287.)

1) Impfungen auf Kosten des Cantons, im zwenten Impfungsjahr.

Herr Dr. J. G. Amstein hat geimpst:

5 Dörfer: Zizers 41, Jgis 53, Strisserberg

51, Untervatz 57, Trimmis und Senis 42 244

Uebertrag von der Seite 345: 24	14
Hochzericht Manenfeld: Manenfeld und	
Gutschen 49, Jenins 38, Flasch 28, Mas	6
lang 64	3
Bråttigåu: Seewis 72, Grusch 27, Schiers	
und Schuders 71, Janas 36, Furna 15,	
Jenatz und Buchen 100, Fideris 31, Luzein	
und Puş 50, Pany 21, Kublis 41, Saas	
23, Klosters 94 58	1
	-
Zusammen 100	4
herr Dr. J. J. Andeer in Guarda:	
Unter = Engadin: Guarda 9, Lawin 7,	
white sengultu. Suarda 9, Lawin 7,	
Sús 20, Tarasv 20, Schuls 24, Sins 19,	
Steinsberg 25, Fettan 28, Samnaun 8,	
Remuß 12, Schleins 17 18	9
Munsterthal: Sta. Maria 14, Valcava 9,	
Münster 35, Cierf 9, Fuldera 1 . 6	8
2	
Zusammen 25	7
Herr Chirurg Ch. Schurr in Chur:	
Galden Gain o- Gald Come as Garage	8
Gericht Fürstenau: Fürstenau 21, Gils 2,	•
Charana 10 Olympia 1	9
Ortenstein: Scheid 10, Rothenbrunn 3,	3
Tomils 29, Dusch 6, Trans 4, Paspels 5,	
Roteld 4	8
Ohernan	0
Total 454	6

and the second

Aus ben Bemerkungen, welche herr Dr. Umftein ben seinem Impfgeschäffte gemacht hat, geht hervor, daß man, im Gangen, die Vaccination willig ans nimmt (in dem Districte dieses Arztes zeigte sich zu Schiers noch am meisten Vorurtheil). Die obrigfeit. lichen Behörden waren überall behülflich, und durch die Geistlichen wurde von der Kanzel herab die Ankunft des Impfarztes bekannt gemacht, und die Wohlthat der Impfung anempfohlen. Hingegen konnten die menigsten Eltern dazu bewogen werden, daß sie ihre Kinder dem Arzte noch ein Mal gebracht hatten, mann er sich zur Untersuchung des Erfolgs der Jinpfung und des Charakters der Pusteln, zum zwenten Male an den Ort begab. Diese Machläfigkeit der Eltern ist um so tadelhafter, da nur eine genaue (ben manchen Subjecten fogar wiederholte) Besichtigung Die hinlangliche Versicherung geben kann, daß der Verlauf regelmäßig, und die Impfung wirklich schüßend gewesen sene. — Dennoch war, zufolge aller, ben obrigkeitlichen, geistlichen und andern Personen gehaltenen Nachfragen, der Erfolg dieser Impfungen überall fehr gunftig. Es zeigte fich übrigens eine bemerkenswerthe Verschies denheit in dem Charafter auch der guten Pusteln, z. B. in Vollheit derselben gur Zeit ihrer Reife, in eis ner oft fehr feinen Abanderung ihrer Farbe; einige Male (ben minder schönen Pusteln) war die Farbe der Lymphe zwar hell, jedoch weniger masserflar, sondern gelblich. Die schönsten Schutzvocken sah man im Hochgericht Manenfeld, in Jgis, Seewis, Fanas, Lugein; weniger schon maren fie im Durchschnitt ;, B. in Jenatz, Fidris, Kublis; schon auch in Untervatz, Klosters ic. Es bewährte sich auch dieses Mal die Gefahrlosigkeit der Vaccination; denn unter diesen 1004 geimpften Subjecten wurde, so viel man erfuhr, kein einziges bedenklich frank.

Man kann sich kaum vorstellen, welche Mühe es kostet, den Stoff zur Weiterverpflanzung zu erhalten. Die Eltern scheinen zu vergessen, daß es ihre Psicht ist, eine Wohlthat, die ihren Kindern unentgeltlich erwiesen wird, andern nicht vorenthalten zu wollen, wenn auch die Beschwerlichkeiten, z. B. der Eitersuß, an dem Kinde, von welchem man den Stoff nimmt, dadurch etwas verlängert werden. — Ferner muß man auch den Eltern größere Reinlichkeit ben den geimpsten Kindern sehr anempsehlen.

## 2) Privat : Impfungen.

Mit erneuerter Bitte um vollständige Mittheilung derselben, zeigen wir hier die wenigen an, von denen wir Bericht erhielten.

- 1807 wurden geimpft in Oberhalbstein von der Frau Gräfinn v. Salis Zizers 18 Kinder, von Herrn Dr. Dosch 3 . 21 1808 in St. Anthönien von Herrn Lda. Engel 20

  - von Herrn Provisor Kefler, im Hochge richte Manenfeld, Kublis und Schiers 24

Ue ber sicht:
Auf Kosten des Cantons 1807 1164

— — 1808 \*) 1546

Privat = Impfungen 1801 bis 1808 4005
1808 83

4088

Total der bisherigen Zählungen: 6798

# IV.

# Nachträge zum N. Sammler.

# 1. Zur Beschreibung von Schams.

(S. N. Samml. Jahrg. 1808.)

S. 159. Die gehofften genauern Nachrichten über das Eisenbergwerk von Ferrara konnten wir nicht erhalten. Das Werk geht immer vorwärts, denn an reichhaltigem Erz sehlt es nicht, da der ganze Berg Fianell, vom Fuß an ben der Alp Sammada bis zur Bergspitze und zum Gletscher, aus lauter Eisensmineral besteht. Eher wird es an Holz mangeln, wenn nicht die Vergwerksdirection selbst eine forstgerechte Bes

<sup>\*)</sup> Hierzu gehören noch Impfungen, die Ende 1807 in Misor, und die fortlaufenden Impfungen, die in Chur geschehen sind, deren Zahl und aber nicht angezeigt worden.